

Pressemeldung

Feuerfest lädt ein: Über 300 Einsendungen für Vorträge zur UNITECR 2023.
Erfolgreiche Ansprache von Wissenschaft und Unternehmen weltweit.

Höhr-Grenzhausen 16. Dezember 2022

„Für das UNITECR-Konferenzprogramm sind nach der globalen Ansprache über 300 Einsendungen für Vorträge eingegangen“, freut sich Ulf Frohneberg, Vorsitzender des Wirtschaftsverbandes. „Wir bedanken uns bei allen Unterstützern dieses `Call-for-Papers`, seien es Verbände, Medienpartner oder Freunde aus der Feuerfest-Welt und laden im kommenden Jahr nach Deutschland ein. Vom 26. – 29. September 2023 werden wir in Frankfurt eine großartige Konferenz erleben, die das Leitthema „The Carbon Challenge“ für unsere Branche in alle Facetten beleuchten wird.“

Über diese hohe Zahl an potentiellen Themen und Referenten freue man sich riesig. Unter der Führung von UNITECR Vizepräsident Prof. Christos Aneziris (Leiter des Institutes für Keramik, Feuerfest und Verbundwerkstoffe an der TU Bergakademie in Freiberg) werde ein neunköpfiges Team jetzt beginnen, die eingereichten Arbeiten im Kontext des hohen Anspruchs der Konferenz einzuordnen.

Diese Vielzahl an Einsendungen müssen nun in den kommenden Wochen gewürdigt und mit hoher Konzentration bewertet werden. Letztlich wolle man den hohen Qualitätsanspruch der UNITECR erfüllen und die potentiellen Referenten bis Ende Februar 2023 darüber informieren, ob sie in das wissenschaftliche Programm der UNITECR aufgenommen werden.

Das Spektrum ist groß: vom Einsatz der Rohstoffe und den Herstellprozessen bis hin zu den Einsatzgebieten in der Stahl- oder Zementindustrie. Fragen der Digitalisierung, der Aus- und Weiterbildung werden genauso vorgestellt, wie neueste Prüfmethode.

Wer dabei sein will – im Januar 2023 beginnt der Ticketverkauf für die UNITECR 2023 in Frankfurt. Bereits jetzt werden Messestände bei der begleitenden Ausstellung gebucht. Alles ist auf der ständig aktualisierten Website zu finden: www.unitecr2023.org.

Ansprechpartner für die Medien: Heike Kohns | Deutsche Feuerfest-Industrie e.V.
Rheinstraße 58 | 56203 Höhr-Grenzhausen | T: +49 2624 9433-114 | E: kohns@dffi.de